

E-LETTER 10 von BINDER INTERIOR

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Wirtschaftsentwicklung zeichnet sich eine positive Trendwende ab. Die freundlichen weltwirtschaftlichen Aussichten sowie positive Frühindikatoren lassen eine merkliche Beschleunigung der wirtschaftlichen Dynamik in den kommenden Quartalen erwarten. Die Expertengruppe des Bundes prognostiziert ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von 1,4 % im Jahr 2017 sowie von 1,9 % im Jahr 2018. Sowohl die Inlandsnachfrage als auch der Aussenhandel - begünstigt vom stärkeren Euro - werden zum Wachstum beitragen. Das hellt auch den Arbeitsmarkt auf.

Diese erfreuliche Entwicklung sollte sich auch beim privaten Konsum und dadurch auch beim Detailhandel niederschlagen. Weiterhin spannend bleibt auf jeden Fall, welche Kanäle in welchem Umfang von der Gunst der Verbraucher profitieren werden. Es werden vor allem die Anbieter - sowohl stationär als auch Online - sein, die sichtbar in die Attraktivität ihrer Auftritte investieren. In diesem Zusammenhang sei aus der Einladung zur 67. Internationalen Handelstagung des GDI (7./8. 9.) zitiert: "Im Handel gilt fortan: Der Service ist doppelt so wichtig wie die Ware. Es gewinnt, wer den direkten Zugang zu den Konsumenten hat ..." In den letzten Wochen registrieren auch wir von BINDER INTERIOR eine Belebung der Nachfrage. Diese gute Entwicklung möchten wir weiterhin durch erstklassige Leistungen und marktgeschneiderte Aktivitäten unterstützen. Einen kleinen Überblick gibt dir die heutige Ausgabe unseres Newsletters.

Ihr Christian Binder

TSCHÜMPERLIN - CENTER STAGE - LÄCKERLI HUUS

Mit einem **gelungenen Facelifting** von seiner Filiale im Einkaufszentrum Zugerland hat der Schwyzer **Schuhfilialist Tschümperlin** eindrucksvoll gezeigt, dass für einen neuen Auftritt nicht immer eine riesige Investition notwendig ist. Dank der Unterstützung von BINDER INTERIOR wurde dem **650 m²** grossen Shop im Juni 2017 mehr als nur ein neuer Anstrich (Weiss statt Gelb mit Akzenten in Eiche) verpasst. Attraktive Fokus-Punkte, ein niedriger Mittelraum (gebildet aus Gondeln und Tischen) und nicht zuletzt eine gelungene Licht-Inszenierung sorgen dafür, dass sich die Kunden bestens orientieren können. Die imposante Raumhöhe von 4 Metern wurde mit einer umlaufenden Blende für weithin sichtbare Informations-Displays und animierende Bilder plakativ genutzt. Und auch der aufgefrischte Kassenkorpus macht jetzt wieder richtig gute Figur!



Wegen Umbauarbeiten am bestehenden **Duty Free Shop** am Terminal 1 des **Flughafen Zürich** setzt **Dufry** für die nächsten fünf Monate temporär einen speziell für die nächsten fünf Monate temporär einen speziell konzipierten **120 m²-Shop**. Der in prominenter Lage im Bereich **Center Stage** gelegene Shop bietet den Reisenden dank niedriger Mittelraum-Möblierung einen guten Überblick über das kompakt dargestellte Sortiment

und überzeugt auch durch funktionelle Finessen, sowie das in edlem Schwarz gehaltene Design. BINDER INTERIOR ist beim Bau dieses Shops nicht zuletzt sein Know-How bei der Konzeption von Pop-up-Stores zugutegekommen.

Mit seinen einzigartigen Leckereien ist das **Läckerli Huus** (Hauptsitz Frenkendorf) schon so etwas wie eine Schweizer Institution. Nun wird an einem **neuen Auftritt** der Optimierung des bestehenden Auftritts gefeilt - Ein Fall für das Expertenteam von Bogen Design und BINDER INTERIOR. Ziel ist unter anderem die emotionale Aufladung der Läden, z. B. durch eine dramaturgisch spannende Präsentation der Produkte unter Glashauben. Die ersten Etappen dieser Neuinszenierung stehen bereits fest: Basel, Bern, Zürich, Genf. Mehr darüber liest und siehst du im nächsten Newsletter.

Läckerli Huus
BASLER ORIGINAL

INNENAUSBAU AUF HÖCHSTEM NIVEAU

- BINDER INTERIOR ist nicht nur im Ladenbau ein gefragter Partner, sondern gilt mittlerweile in der Region auch als leistungsfähiger **Generalist bei Objektbauten**. So orchestriert das Unternehmen derzeit Umbauten im **Seniorenzentrum** und **Spital Zofingen** oder der **Schule Paradiesli** in Aarburg. Da unterstützen wir engagierte Lehrer bei der Neugestaltung des Lehrerzimmers oder helfen mit, Senioren das neue zu Hause zu verschönern. Alles aus einer Hand, das schätzen unsere Auftraggeber - Ob Lehrkörper, Gemeindeverantwortliche oder Spital-Manager.
- Für die **Garage Galliker in Aarburg** hat BINDER INTERIOR im Juli 2017 den Empfangsbereich neugestaltet. Herzstück des gesamten Innenausbau ist eine 13 Meter lange, U-förmige **Empfangstheke** in weissem Hochglanz, die durch ihre stylische Unterleuchtung im Raum zu schweben scheint. Und auch funktionell zieht diese Kommandozentrale alle Register. Untergebracht sind verschiedene Arbeitsplätze sowie offene und elektronisch versperrbare Stauraumbereiche.

4. BINDER handelsARENA 2017



Bitte melde dich jetzt an:

Michael Gerling am 13.11.2017 in der BINDER handelsARENA in Zofingen

Wie bereits berichtet wird die 4. Binder handelsARENA am Montag, dem 13. November 2017 ab 18.30 Uhr im (P)Alas Zofingen stattfinden. Mit **Michael Gerling** vom EHI Retail Institute in Köln wird einer herausragenden europäischen Handelsexperten referieren. Gerling wird unter dem Titel **"DIGITAL vs STATIONÄR - Wie der Detailhandel im Geschäft bleibt"** vortragen und dabei insbesondere die Chancen des stationären Handels in unserer digitalen Konsumwelt aufzeigen.

Die gedruckte Einladung zu dieser Veranstaltung liegt jetzt vor und du wirst sie im September erhalten. Sie steht aber auch unter dem unterstehenden **Link** zur Verfügung. Christian Binder & Team freuen sich auf jeden Fall auf deine Teilnahme an diesem spannenden Event und die daran anschliessende Diskussion. Und in Form einer charmanten Weinbegleitung wartet eine besondere Überraschung auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind auch formlos unter Antonella.Delli-Bovi@ch-binder-ag.ch (Tel. +41 62 787 00 49) möglich.

HANDEL HEUTE: Neuomarketing, Diebstahl, Dritte Orte

Im Rahmen der neuen HANDEL HEUTE-Serie "POINT of SALE and MORE", die von Christian Binder und Reinhard Peneder gestaltet wird, sind bereits die ersten drei Artikel erschienen. In der Ausgabe April/Mai wurde die Relevanz von Neuomarketing für die Konzeption von Läden anschaulich dargestellt. In der Juni/Juli-Ausgabe stand die Vermeidung von Ladendiebstählen im Fokus. In der dieser Tage erscheinenden neuesten Ausgabe wird nun die "Renaissance der Dritten Orte" unter die Lupe genommen. Die Artikel stehen zum Download auch auf der Website von BINDER INTERIOR zur Verfügung.

BINDER INTERIOR INSIDE

"**Land unter, Kopf hoch!**" hiess es Anfang Juli bei BINDER INTERIOR. Schwere Unwetter im Raum Zofingen haben den Betrieb stark in Mitleidenschaft gezogen. Neben den Büros und einem Teil des Lagers hat es sogar die IT erwischt. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es dennoch gelungen, alle Aufträge ordnungsgemäss zu erledigen. "Durch das grosse Engagement unseres hochmotivierten Teams sind wir inzwischen wieder auf Normalbetrieb" berichtet Christian Binder. Und er kann sich sogar über die Inbetriebnahme eines neuen **LKW's im aktuellen Binder-Outfit** freuen.



Antonella Delli Bovi, kaufmännische Lehrtochter bei BINDER INTERIOR, hat bei ihrer Abschlussprüfung Platz 1 "abgeräumt". Gratulation! Christian Binder freut sich darüber, dass er mit Antonella auch in Zukunft eine so kompetente Mitarbeiterin an seiner Seite hat.



AUS DER WELT DES HANDELS

- **6. GfK Handelstagung vom 22.06.2017:** An der 6. Ausgabe dieser spannenden Veranstaltung standen natürlich die Herausforderungen des Detailhandels 2017 im Vordergrund. Zusätzlich zum Einkaufstourismus, der auf hohem Niveau stagniert, gehört die Digitalisierung zu den grössten Herausforderungen der Detailhändler. Im Distanzhandel (Online- und Versandhandel) wurden 2016 bereits 7.8 Milliarden Franken umgesetzt – über 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Klar ist: die Volumina im Netz wachsen zulasten des stationären Handels. Behaupten werden sich diejenigen Marktteilnehmer, die On- und Offline effizient miteinander verknüpfen und den Trend zur Digitalisierung individuell und punktuell zu nutzen wissen.



- **Dynamische Discounter, solide Grossverteiler:** Die Discounter arbeiten unter allen Anbietern am besten. Alle drei – Denner, Aldi Suisse und Lidl – konnten ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern, wohingegen die Grossverteiler und die übrigen Food-Detaillisten stagnierten.
- **Migros und Coop verbleiben unangefochten an der Spitze.** Am eindrucklichsten bewegte sich erneut Lidl nach vorne. Die Nummer 3 unter den Schweizer Lebensmitteldiscountern rückte von Platz 12 auf den 9. Rang vor. Mit einer Umsatzzunahme von über 10 Prozent auf 960 Millionen Franken übertrumpfte Lidl alle Konkurrenten.
- **Lädelisterben, aber nicht in allen Branchen** Seit dem Jahr 2010 sind nach GfK-Hochrechnungen rund 5'000 Verkaufsstellen verschwunden. Im Gegensatz dazu bieten heute über 10'000 Schweizer-Online Shops – nebst Millionen von internationalen Shops - Ihre Produkte und Dienstleistungen an. Zu kleine oder unklar positionierte Firmen und Marken kommen unter die Räder. Gewinner sind: Parfümerie/Körperpflege oder positionierte Firmen und Marken kommen unter die Räder. Gewinner sind: Parfümerie/Körperpflege oder Optiker / Hörgeräthändler profitieren.

Ladenlabor: Im Industriegebiet von Regensdorf gibt es einen kleinen Laden, der Besucher aus der ganzen Welt anzieht. Der Laden in Regensdorf ist ein Co-Innovation-Lab von SAP und ist technisch so ausgerüstet, dass sich Shoppingszenarien demonstrieren lassen, die vielleicht schon morgen oder in einigen Jahren zum Alltag gehören werden – oder auch nicht. Es geht darum, neue Technik für die Anwendung im Alltag zu testen. Ein Beispiel ist etwa die Kamera, die den Kunden oder die Kundin beim Betreten des Ladens erkennt. Die Folge: Werbebildschirme im Laden zeigen automatisch Produkte und Angebote, die zum Kunden passen könnten. Probiert die Dame in der Kabine einen Pullover an, schickt das System sogleich Bilder ähnlicher Pullover auf den Spiegel. Mit den ausgewählten Stücken geht die Kundin am Ende locker an der Kasse vorüber, die Artikelnummern werden drahtlos gespeichert, und die Bezahlung läuft automatisch ab. Das Warenhaus wird zu einer Produktebühne, auf der die Waren inszeniert und erklärt werden – geliefert wird ins Haus. (Quelle NZZ)

Mobile Bezahlungssysteme im Schweizer Detailhandel Die Wichtigkeit digitaler Geräte für den Kauf und die Bezahlung von Produkten nimmt rasant zu. Eine neue Studie von Deloitte über die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Konsumentenverhalten im Schweizer Detailhandel belegt diesen Trend. 42 Prozent der Schweizer Konsumenten wollen in Zukunft mit dem Mobile bezahlen, gar 65 Prozent mit Self-Checkout Automaten. Self-Checkout-Automaten stossen auf grosse Akzeptanz: In einer repräsentativen Onlinebefragung von 2000 in der Schweiz wohnhaften Personen gaben 42 Prozent der Befragten an, bereits via Self-Checkout bezahlt zu haben; 65 Prozent wollen die Automaten in Zukunft nutzen. Das entspricht einem Wachstum von über 50 Prozent. Noch höher dürfte das Wachstum im Bereich des mobilen Bezahls ausfallen: Heute haben rund 23% bereits Apple Pay, PayPal, Twint oder andere Mobile-Payment-Anbieter verwendet. In Zukunft dürfte es doppelt (46 Prozent) so viel sein. Fast 30 Prozent der befragten Konsumenten rechnen damit, dass sie mehr Geld ausgeben beim Einkaufen, wenn sie mit dem Smartphone oder der Smartwatch bezahlen. (Quelle Tagesanzeiger).

Implementierungsgrad digitaler Verkaufstechnologien im Handel im Jahr 2016 (Anteil in Prozent der im Rahmen des EHI-Laden-Monitors 2017 befragten Händler)

Bildschirme, Videowalls auf der Fläche	64 %
(Interaktive) Terminals/Kiosksysteme	40 %
Tablets als digitale Assistenzsysteme	40 %
Instore-TV	22 %
Elektronische Regaletiketten	20 %
Bildschirme/Videowalls im Schaufenster	18 %
Nur Lebensmittel: Doppelbildschirmwagen	80 %

Le Shop Umsatz ist gewachsen. Der Umsatz des grössten Online-Supermarktes der Schweiz wuchs im ersten Halbjahr 2017 auf 94 Millionen Franken. Die Migros-Tochter LeShop.ch baute den Heimliefer-Service nochmals deutlich aus und führte neue Services ein. Bereits im fünften Jahr in Folge weist der Online-Supermarkt von Migros ein Umsatzwachstum aus. Das Abholkonzept «PickMup» wurde von anfangs rund 17 auf heute knapp 100 Abholstandorte in der ganzen Schweiz ausgebaut und ist Teil der Umsetzung der Cross-Channel-Strategie der Migros.

Die Migros legt seine Modeketten Globus, Herren Globus und Schild unter der Dachmarke Globus zusammen. Die Migros hat für ihre Modeketten Globus, Herren Globus und Schild eine Neuausrichtung beschlossen. In Zukunft tragen alle Filialen den Namen Globus. Die Migros hat in den letzten Jahren mit ihren Mode-Ladenketten Globus, Herren Globus und Schild kontinuierlich Umsatz verloren. Seit 2014 sind wegen des starken Frankens, dem Einkaufstourismus und neuen Konkurrenten die Verkäufe jährlich um 4 Prozent zurückgegangen. Mit einem Minus von fast 7 Prozent hat vor allem Schild deutlich Federn lassen müssen. Das hat jetzt Folgen. Die Migros hat entschieden, sich auf das so genannte Premium-Segment und die Marke Globus zu konzentrieren. Die Namen Schild und Herren Globus dagegen werden bis spätestens Ende 2019 verschwinden. Mit der Konzentration auf das gehobene Mode-Segment bleibe die Migros in jenem Segment aktiv, in dem sie in den letzten Jahren trotz Umsatzerosion Marktanteile habe gewinnen können, sagte Beat Zahnd, der Leiter des Departments Handel, an einer Medienkonferenz in Zürich. Die Modekette Schild dagegen, die das mittlere Mode-Segment abdeckt, habe Marktanteile an selbst produzierende Modeketten wie H&M oder Zara verloren.

HANDELS- UND LADENBAU-EVENTS

HANDELS- UND LADENBAU-EVENTS

GDI IHT 2017 Internat. Handelstagung	07. + 08.09.2017	Rüschlikon	Warum Handel zu Service wird
EHI Retail Design Konferenz	19./20. 9. 2017	Düsseldorf	Retail Design Konferenz
German Council Congress	20. - 21. 9. 2017	Berlin	Shopping Center-Kongress
SWISS SHOPFITTERS Studienreise	21. - 24. 9. 2017	Bordeaux	Ladenbau-Studienreise
Visual Merchandising für Ladenbauer	25. 10. 2017	Rothrist	SWISS SHOPFITTERS-Seminar
Retail Forum	09.11.2017	Zürich	Retail Markt- + Zukunftanalyse
EuroCIS	27. 2. - 1. 3. 2018	Düsseldorf	Handels-IT-Messe
EuroShop	16. - 20. 2. 2020	Düsseldorf	Global Retail Trade Fair

Freundliche Grüsse

Christian Binder AG

CH-4800 Zofingen, Riedtalstrasse 18
Telefon: +41 (0)62 787 00 40
Telefax: +41 (0)62 787 00 41
E-Mail: info@ch-binder-ag.ch
WEB: www.ch-binder-ag.ch